Drucksache Nr.: 2004/AfA/004-01

Erläuterung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft am 23.06.2004

Altpapiererfassung im Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser durch Vereine/Verbände und die Firma WWG Hoya

Bezug: Drucksache 2004/AfA/002 – 01 bis 04

I. Altpapiererfassung durch Vereine/Verbände:

Aufgrund des KA-Beschlusses vom 23. März 2004 wurde den betroffenen Vereinen und Verbänden ein entsprechendes Angebot über einen neuen Vertragsabschluß unterbreitet. Über den aktuellen Sachstand wird in der Sitzung berichtet.

II. Altpapiererfassung über die Firma Weser-Wertstoff-Ges. mbH, Hoya:

Der Kreisausschuß hat in seiner Sitzung am 23. März 2004 beschlossen, in den Gebieten, in denen z. Z. die Firma WWG eine Bündelsammlung durchführt, diese durch eine Altpapiertonne (blaue Tonne) zu ersetzen.

- Die betroffenen Gebiete ergeben sich aus der Anlage 1.

In einzelnen Bereichen sind die Abfuhrbezirke anzupassen. Hier ist mit den betroffenen Vereinen über eine „Begradigung“ zu sprechen, um nach Möglichkeit die Situation zu vermeiden, daß innerhalb einer Straße auf der einen Seite Bündelsammlung durch Vereine und auf der anderen Straßenseite Altpapier über Tonnen durch die WWG eingesammelt wird.

- Als Regelgefäß ist für die Erfassung von Altpapier der 240-l-Müllgroßbehälter aus technischen und wirtschaftlichen Gründen bereitzustellen; in begründeten Einzelfällen kann das Sammelgefäß mit einem Volumen von 120 l aufgestellt werden. Im Einzelfall können bei Großwohnobjekten 1,1 m³ Umleerbehälter (blau) zur Verfügung gestellt werden.

- Es können Entsorgungsgemeinschaften zwischen mehreren Grundstücken gebildet werden.

- Alle Anschlußpflichtigen erhalten eine ausführliche Information.
- Die Einsammlung/Leerung der Tonnen erfolgt wie bei der Bündelsammlung 1 x monatlich und zwar nunmehr mit der in der Praxis bewährten Seitenladertechnik.
- Die Altpapier-tonnen sollen so gestaltet werden, daß ein flexibles Behältermanagement gewährleistet ist. Dies bedeutet, daß im Vergleich zur Restmülltonne lediglich anstatt des roten Kennzeichnungsschildes ein blaues Kennzeichnungsschild mit der Aufschrift „Altpapier“ verwandt wird. Zudem wird der Deckelaufkleber in blau gestaltet.
- Die Auslieferung der Tonnen wird in den Modellgebieten entsprechend des Änderungsdienstes für Restmülltonnen über die Firma WWG erfolgen. Die dafür notwendige Technik ist aufgrund der Einführung von Restmülltonnen dort bereits vorhanden.
- Mit der Einführung der Altpapier-tonne wird zugleich die Erfassung durch den Einsatz der Seitenladertechnik optimiert. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Finanzierung der gesamten Altpapier-erfassung (monatliche Bündelsammlung, Vereinssammlung, Depotcontainer und monatliche Erfassung über die blaue Tonne) erfolgt unverändert über die Grundgebühr.

Der Ausschuß für Abfallwirtschaft nimmt Kenntnis.